

Heign muasst,

Im südlichen Oberösterreich kümmern sich Menschen in einem dutzend Gruppen um die Pflege von Magerrasen und Feuchtwiesen. Wir haben in der Gemeinde Stiering ein- und der ältesten dieser Vereinen der Gemeindeförderung Stieringhohen Neuzug hat zum Leitfest eingeladen.

Natur-Kunde

mit Franz X. Wimmer

Ästigen Graslinie. Die späte Mahd, nur einmal im Jahr, die hilft denen allen.

Graslinie und Bratwürstel

Heute duftet's am Keltenweg nach Bratwürsteln und Kraut, es gibt Kuchen und Kaffee. Ein dutzend offene Zelte steht entlang der Kuhschellenleiten. Gefei-ert wird bis die ersten Glühwürmchen zu sehen sind. Das jährliche Leitfest ist so was wie ein kleiner Dank der aktiven an die unterstützenden Mitglieder und all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die das ganze Jahr über immer wieder irgendwo zu- packen. Neben der Kuhschellenleiten kümmert sich der Verein auch um die steilen Hänge an der Steyr in der Ortschaft Neuzug.

Weil Stiering kräftig wächst, sind auf den gepflegten Wegen am Kreuzberg oder am Blasweg drinnen am Fluss viele hundert Menschen unterwegs.



Mag. Florian Auer, der Obmann des Natur- und Umweltschutzvereines Stieringhohen-Neuzug



Die Blütendolden des Laskerkrauts locken in der Mittags- sonne viele Besucher an mit ihrem süßen Duft. Das hier blüht auf den Altpfersteiner Burgwiesen.

wanns Wetter tuat



Wenn Sie mehr wissen möchten, was es rund um Stiering- hofen und Neuzug an wunder- barer Natur gibt, dann schauen Sie sich doch den Naturführer an, den Dr. Franz Essl vor eini- gen Jahren veröffentlicht hat. Als pdf-Dokument zu finden unter www.kuhshellen.at

Dort gibt's auch Infos, wenn Sie beim herbstlichen Abrechen der Kuhschellenleiten helfen möchten.

So wie in Stiering gibt es bei uns noch etliche Vereine und Grup- pen, die sich für den Schutz ursprünglicher blumenreicher Mahwiesen einsetzen. Und die sich freuen, wenn sich die Arbeit auf mehr Helferinnen und Helfer aufteilt. Eines gilt allerdings über- all – „Heign muasst, wanns Wet- ter tuat“. Deshalb werden die meisten Mäh- und Heu-Aktionen eher kurzfristig angesetzt.

Informationen dazu finden Sie zum Beispiel hier:

- beim Micheldorfer Bergmandl- verein – bergmandl.heimat.eu
- beim St. Ulricher Wildblumen- wiesenverein – www.wildblu- mensesverein.at
- beim Mollner Bergwiesen-Verein – www.bergwiesen.at



Johanniskraut

Franz Salaböck kümmert sich am Kreuzberg in Stiering um die achtzig Obstbäume, die der Natur- und Umweltschutzverein gepflanzt hat. Er macht wun- derbaren Apfelmost – und Quittenschnaps von den eigenen Bäumen, und das mit knapp neunzig Jah- ren. Beim Leitfest am 2. Juli gabs noch zu jedem Schnaps einen gereimten Spruch drauf.



Der Kaisermantel saugt gern an den Blüten von Flocken- blumen oder Skabiosen. Die Raupen leben auf Veilchen.

Kunterbunt statt grasgrün

Das, was wir heute an Gräsern in unseren Wiesen finden, das ist ursprünglich oft weit droben am Berg daheim: In Lawi- nengassen, an Plätzen an denen sich das Wild gern lagert, in kalten Mulden - da ist für Bäume und Sträucher kein Platz. Wer sich zum Beispiel droben am Gipfel des Kasbergs umschaute oder am Plateau des Hohen Nock, der wird Stiel- len finden, die schauen aus wie der feinste englische Rasen: niedrig, dicht, dunkelgrün. Das bringt kein Rasenroboter so hin, das schaffen nur die Gämsen mit ihrem Gebiss. Es sind ganz wenige Arten, die so viel Verbiss - oder so oft- maliges Mähen aushalten. Drum sind unsere Slowiesen so od - und mancher Gärten auch. Wer den Gräsern und Kräu- tern wieder Zeit gibt zum Wachsen, der fördert damit auch die Vielfalt auf den Wiesen.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: „Blick“, Schnabl & Sternecker OG, Gradenweg 1, 4563 Micheldorf, Tel.: 0 7582 / 61 366-0, Email: Adressen: redaktion@extrablick.at, ewald@extrablick.at; Homepage: www.extrablick.at; Geschäftsführer: Ewald Schnabl, Thomas Sternecker, Chefredak- tor: Thomas Sternecker, Ewald Schnabl; Layout: Steyrer Werbung, Sandra Sternecker, 075 84 / 40 2-40 Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG, Medienpark 1, 4061 Pasching; Auflage: 70.000 Stück; Grundsätzliche Blattlinie: Unparteilich und positiv über Ereignisse und Menschen im Verbreitungsgebiet berichten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachzulesen unter www.extrablick.at